

hinter, um das Hotel zu verlassen, dessen Rechnung er schon abends zuvor beglichen hat. Lächeln Sie, bitte, nicht über Ihren alten Onkel, der noch heutzutage abends im Hotelzimmer unter dem Bett, dem Divan, hinter den Vorhängen und in Kleiderschränken nach Tüpfen sucht. Es gilt ja

unter Hoteldeien

in der Tat nicht mehr als zeitgemäß, sich mit Nachschlüssel oder Dietrich in ein Zimmer einzuschleichen und abzuwarten, bis der heimkehrende Bewohner eingeschlossen ist und dann die von ihm auf dem Nachttisch handlich — für den Dieb handlich — angebaute Werkzeuge fortzunehmen. Diese Praxis ist veraltet, doch Verlust ist auf diese Art, und immer wieder lehrt einmal einer von ihnen zu den Rätseln seiner goldenen Jugend zurück.

Schenken Sie nach dem Nachttisch, ehe Sie schlafengehen! Dem Hoteldeien Neumann fuhr von Hotel zu Hotel eine Freundin voraus, die in dem von ihr bewohnten Zimmern den Nachttisch entfernte, wobei sie, um über das Geheimnis des Klecks hinwegzulaufen, auf die entstandene Lücke eine Messingplatte stellte. Bald nach ihr beeindruckte Herr Neumann das Hotel und öffnete nachts das ziegelloste Zimmer, indem er mit einem finnischen konstruierten Instrument von außen den innen im Schloss steckenden Schlüssel löste und die Tür mit ihrem eigenen Schlüssel ausschloss.

Berlassen Sie sich aber auch nicht zu sehr auf den Nachttisch! Ist er, wie meist, mit dem Türklinke verbunden, so kann er gewöhnlich von außen losgeschraubt und in das Zimmer hineingestellt werden.

Sie können Herrn Neumann und Genossen am besten so „die Tour vermasseln“: Der Schlüssel wird im Schloss festgelegt, so daß man ihn weder von außen aus dem Schloß herauslösen und dann mit Nachschlüssel oder Dietrich aufschließen, noch ihn im Schloß drehen kann. Dazu hängen Sie einen von Hause mitgebrachten starken zusammengebogenen Eisenstrahl mit seiner Rundung so über die Achse der Türklinke, daß seine beiden Enden durch das Loch des Schließkopfes gehen und den Schlüssel mit quergestelltem Bart ungewöhnlich im Schließkopf festhalten. Zur Not tut Ihnen ein Krückstock denselben Dienst.

Ruhen können Sie noch einen Stuhl gegen die Tür rücken und die gefüllte Wasserflasche so auf die Stuhlkante setzen, daß sie herabfällt und zu Scherben gebrochen wird, sobald die von außen aufgeschobene Tür den Stuhl bewegt.

Alles das erfordert nur ein paar Handgriffe und verbliegt einen sicherer Schlaf. Nur an eine Kleinigkeit müssen wir noch denken: Unsere Schuhe nicht schon abends vor die Tür zu stellen, denn unter den Hoteldeien gibt es bestehende Sitten, die beim Verlassen des Hotels flins, sechs Paar Schuhe, die sie raus auf dem Korridor einsammeln, immer noch lieber mitnehmen als nichts. Auch Kleider zum Reinigen übergibt man besser dem Dienstboten selbst persönlich, als daß man sie außen an den Eishafen hängt.

Spielplan der Dresdner Theater

Opernhaus

Donnerstag (8): Hoffmanns Erzählungen. Einreihensitz. W.B.: 1764—1830.

Schauspielhaus

Donnerstag (8): Der Alpenkönig und der Menschenfeind. Mittwoch-Kurech 8 vom 1. April. W.B.: 184—283.

Albert-Theater

Donnerstag (8): Im bunten Hof. W.B.: 5900 bis 6020. W.B. Gr. 1: 10 701—10 900.

Die Komödie

Donnerstag (8): Grand Hotel. W.B.: 661—740. W.B. Gr. 1: 5101—5200.

Residenz-Theater

Donnerstag (8): Drei alte Schädeln. W.B. Gr. 1: 7201—7300.

Central-Theater

Donnerstag (8): Die Fledermaus. W.B.: 6481 bis 6480. W.B. Gr. 1: 5201—5400. Gr. 2: 651—700.



10

Tamara Abramowa hatte eine Kommission auf ihn aufmerksam gemacht und vorgeschlagen, ihn in die Tische zu wählen. „Frauen sind verflucht schlaue Biesler!“ hatte ein Kommissar gesagt.

Tamara hatte Gubashow alles hören erzählt.

„Warum sie es getan hatte? — In Tamara lebte eine unendliche Liebe und drohte sie zu verschlingen. Sie liebte Fedor Gubashow und befand diese Liebe offen. Sie sagte es ihm, so ruhig und sachlich, wie man eben eine unabänderliche Tatsache feststellt.

„Ich will nicht, Fedja, daß Sie mich nun aus Danzibarkeit und Mitleid wiederlassen sollen. Ich will das nicht, hören Sie wohl!“ hatte sie ihm aber leidlich gefragt, wenn sie keine Bestrafung sah, die ihrem Bekenntnis folgte. Sie wußte, er liebte sie nicht. Er liebte eine andere, die weit draußen in der Welt war. Jegendwo. Wo, konnte er selbst nicht sagen. Einmal hatte er davon geworden.

Gubashow arbeitete in eigener Mission an einem geheimen Plan. Keiner wußte es, außer — Tamara. Tamara tat, was er wünschte. Sie verhalfte ihm Beziehungen der Gelangnisse und Lüsten der Verhafteten. Heute waren sie neu, diese Lüten der politischen Verdreher. Morgen schon wieder alt. Neue kamen hinzu, die alten waren ausgedient. — Ammerdin, sie verhalfte ihm alles unter Gefahr ihres eigenen Lebens, weil er es wünschte. Sie hielt ihn auf dem Laufenden. Er hatte Material in der Hand, das Aufschluß gab über so manches Schicksal, von dem man sonst nie erfahren hätte.

Das war Graf Fedor Gubashows wahres Gesicht. Einmal kam schon der Tag, an dem er nicht mehr in der schwarzen Lederocke in sich zusammenziehen muhte.

Gubashow lag auf die Uhr. Es war Zeit auf die Inseln zu gehen. Man muhte vorichtig sein. Vielleicht wurde man wieder beobachtet. Seine Gedanken irrten ab

Deutsche Frauen — Deutsche Männer

4 Millionen Arbeitslose erhalten Arbeit, wenn bei dem Einkauf deutsche Erzeugnisse bevorzugt werden!

Diese Worte von ungeheurer Bedeutung, deren Tragweite kaum zu ermessen ist, sollten allen Mitbürgern die Augen öffnen und zeigen, wie es möglich ist, aus der ungeheuren Wirtschaftsknot, die über ganz Deutschland handlich — angebaute Werkzeuge fortzunehmen. Diese Praxis ist veraltet, doch Verlust ist auf diese Art, und immer wieder lehrt einmal einer von ihnen zu den Rätseln seiner goldenen Jugend zurück.

Schenken Sie nach dem Nachttisch, ehe Sie schlafengehen! Dem Hoteldeien Neumann fuhr von Hotel zu Hotel eine Freundin voraus, die in dem von ihr bewohnten Zimmern den Nachttisch entfernte, wobei sie, um über das Geheimnis des Klecks hinwegzulaufen, auf die entstandene Lücke eine Messingplatte stellte. Bald nach ihr beeindruckte Herr Neumann das Hotel und öffnete nachts das ziegelloste Zimmer, indem er mit einem finnischen konstruierten Instrument von außen den innen im Schloss steckenden Schlüssel löste und die Tür mit ihrem eigenen Schlüssel ausschloss.

Berlassen Sie sich aber auch nicht zu sehr auf den Nachttisch! Ist er, wie meist, mit dem Türklinke verbunden, so kann er gewöhnlich von außen losgeschraubt und in das Zimmer hineingestellt werden.

Sie können Herrn Neumann und Genossen am besten so „die Tour vermasseln“: Der Schlüssel wird im Schloss festgelegt, so daß man ihn weder von außen aus dem Schloß herauslösen und dann mit Nachschlüssel oder Dietrich aufschließen, noch ihn im Schloß drehen kann.

Dazu hängen Sie einen von Hause mitgebrachten starken zusammengebogenen Eisenstrahl mit seiner Rundung so über die Achse der Türklinke, daß seine beiden Enden durch das Loch des Schließkopfes gehen und den Schlüssel mit quergestelltem Bart ungewöhnlich im Schließkopf festhalten. Zur Not tut Ihnen ein Krückstock denselben Dienst.

Ruhen können Sie noch einen Stuhl gegen die Tür rücken und die gefüllte Wasserflasche so auf die Stuhlkante setzen, daß sie herabfällt und zu Scherben gebrochen wird, sobald die von außen aufgeschobene Tür den Stuhl bewegt.

Alles das erfordert nur ein paar Handgriffe und verbliegt einen sicherer Schlaf. Nur an eine Kleinigkeit müssen wir noch denken: Unsere Schuhe nicht schon abends vor die Tür zu stellen, denn unter den Hoteldeien gibt es bestehende Sitten, die beim Verlassen des Hotels flins, sechs Paar Schuhe, die sie raus auf dem Korridor einsammeln, immer noch lieber mitnehmen als nichts. Auch Kleider zum Reinigen übergibt man besser dem Dienstboten selbst persönlich, als daß man sie außen an den Eishafen hängt.

Ruhen können Sie noch einen Stuhl gegen die Tür rücken und die gefüllte Wasserflasche so auf die Stuhlkante setzen, daß sie herabfällt und zu Scherben gebrochen wird, sobald die von außen aufgeschobene Tür den Stuhl bewegt.

Alles das erfordert nur ein paar Handgriffe und verbliegt einen sicherer Schlaf. Nur an eine Kleinigkeit müssen wir noch denken: Unsere Schuhe nicht schon abends vor die Tür zu stellen, denn unter den Hoteldeien gibt es bestehende Sitten, die beim Verlassen des Hotels flins, sechs Paar Schuhe, die sie raus auf dem Korridor einsammeln, immer noch lieber mitnehmen als nichts. Auch Kleider zum Reinigen übergibt man besser dem Dienstboten selbst persönlich, als daß man sie außen an den Eishafen hängt.

Ruhen können Sie noch einen Stuhl gegen die Tür rücken und die gefüllte Wasserflasche so auf die Stuhlkante setzen, daß sie herabfällt und zu Scherben gebrochen wird, sobald die von außen aufgeschobene Tür den Stuhl bewegt.

Alles das erfordert nur ein paar Handgriffe und verbliegt einen sicherer Schlaf. Nur an eine Kleinigkeit müssen wir noch denken: Unsere Schuhe nicht schon abends vor die Tür zu stellen, denn unter den Hoteldeien gibt es bestehende Sitten, die beim Verlassen des Hotels flins, sechs Paar Schuhe, die sie raus auf dem Korridor einsammeln, immer noch lieber mitnehmen als nichts. Auch Kleider zum Reinigen übergibt man besser dem Dienstboten selbst persönlich, als daß man sie außen an den Eishafen hängt.

Ruhen können Sie noch einen Stuhl gegen die Tür rücken und die gefüllte Wasserflasche so auf die Stuhlkante setzen, daß sie herabfällt und zu Scherben gebrochen wird, sobald die von außen aufgeschobene Tür den Stuhl bewegt.

Alles das erfordert nur ein paar Handgriffe und verbliegt einen sicherer Schlaf. Nur an eine Kleinigkeit müssen wir noch denken: Unsere Schuhe nicht schon abends vor die Tür zu stellen, denn unter den Hoteldeien gibt es bestehende Sitten, die beim Verlassen des Hotels flins, sechs Paar Schuhe, die sie raus auf dem Korridor einsammeln, immer noch lieber mitnehmen als nichts. Auch Kleider zum Reinigen übergibt man besser dem Dienstboten selbst persönlich, als daß man sie außen an den Eishafen hängt.

Ruhen können Sie noch einen Stuhl gegen die Tür rücken und die gefüllte Wasserflasche so auf die Stuhlkante setzen, daß sie herabfällt und zu Scherben gebrochen wird, sobald die von außen aufgeschobene Tür den Stuhl bewegt.

Alles das erfordert nur ein paar Handgriffe und verbliegt einen sicherer Schlaf. Nur an eine Kleinigkeit müssen wir noch denken: Unsere Schuhe nicht schon abends vor die Tür zu stellen, denn unter den Hoteldeien gibt es bestehende Sitten, die beim Verlassen des Hotels flins, sechs Paar Schuhe, die sie raus auf dem Korridor einsammeln, immer noch lieber mitnehmen als nichts. Auch Kleider zum Reinigen übergibt man besser dem Dienstboten selbst persönlich, als daß man sie außen an den Eishafen hängt.

Ruhen können Sie noch einen Stuhl gegen die Tür rücken und die gefüllte Wasserflasche so auf die Stuhlkante setzen, daß sie herabfällt und zu Scherben gebrochen wird, sobald die von außen aufgeschobene Tür den Stuhl bewegt.

Alles das erfordert nur ein paar Handgriffe und verbliegt einen sicherer Schlaf. Nur an eine Kleinigkeit müssen wir noch denken: Unsere Schuhe nicht schon abends vor die Tür zu stellen, denn unter den Hoteldeien gibt es bestehende Sitten, die beim Verlassen des Hotels flins, sechs Paar Schuhe, die sie raus auf dem Korridor einsammeln, immer noch lieber mitnehmen als nichts. Auch Kleider zum Reinigen übergibt man besser dem Dienstboten selbst persönlich, als daß man sie außen an den Eishafen hängt.

Ruhen können Sie noch einen Stuhl gegen die Tür rücken und die gefüllte Wasserflasche so auf die Stuhlkante setzen, daß sie herabfällt und zu Scherben gebrochen wird, sobald die von außen aufgeschobene Tür den Stuhl bewegt.

Alles das erfordert nur ein paar Handgriffe und verbliegt einen sicherer Schlaf. Nur an eine Kleinigkeit müssen wir noch denken: Unsere Schuhe nicht schon abends vor die Tür zu stellen, denn unter den Hoteldeien gibt es bestehende Sitten, die beim Verlassen des Hotels flins, sechs Paar Schuhe, die sie raus auf dem Korridor einsammeln, immer noch lieber mitnehmen als nichts. Auch Kleider zum Reinigen übergibt man besser dem Dienstboten selbst persönlich, als daß man sie außen an den Eishafen hängt.

Ruhen können Sie noch einen Stuhl gegen die Tür rücken und die gefüllte Wasserflasche so auf die Stuhlkante setzen, daß sie herabfällt und zu Scherben gebrochen wird, sobald die von außen aufgeschobene Tür den Stuhl bewegt.

Alles das erfordert nur ein paar Handgriffe und verbliegt einen sicherer Schlaf. Nur an eine Kleinigkeit müssen wir noch denken: Unsere Schuhe nicht schon abends vor die Tür zu stellen, denn unter den Hoteldeien gibt es bestehende Sitten, die beim Verlassen des Hotels flins, sechs Paar Schuhe, die sie raus auf dem Korridor einsammeln, immer noch lieber mitnehmen als nichts. Auch Kleider zum Reinigen übergibt man besser dem Dienstboten selbst persönlich, als daß man sie außen an den Eishafen hängt.

Ruhen können Sie noch einen Stuhl gegen die Tür rücken und die gefüllte Wasserflasche so auf die Stuhlkante setzen, daß sie herabfällt und zu Scherben gebrochen wird, sobald die von außen aufgeschobene Tür den Stuhl bewegt.

Alles das erfordert nur ein paar Handgriffe und verbliegt einen sicherer Schlaf. Nur an eine Kleinigkeit müssen wir noch denken: Unsere Schuhe nicht schon abends vor die Tür zu stellen, denn unter den Hoteldeien gibt es bestehende Sitten, die beim Verlassen des Hotels flins, sechs Paar Schuhe, die sie raus auf dem Korridor einsammeln, immer noch lieber mitnehmen als nichts. Auch Kleider zum Reinigen übergibt man besser dem Dienstboten selbst persönlich, als daß man sie außen an den Eishafen hängt.

Ruhen können Sie noch einen Stuhl gegen die Tür rücken und die gefüllte Wasserflasche so auf die Stuhlkante setzen, daß sie herabfällt und zu Scherben gebrochen wird, sobald die von außen aufgeschobene Tür den Stuhl bewegt.

Alles das erfordert nur ein paar Handgriffe und verbliegt einen sicherer Schlaf. Nur an eine Kleinigkeit müssen wir noch denken: Unsere Schuhe nicht schon abends vor die Tür zu stellen, denn unter den Hoteldeien gibt es bestehende Sitten, die beim Verlassen des Hotels flins, sechs Paar Schuhe, die sie raus auf dem Korridor einsammeln, immer noch lieber mitnehmen als nichts. Auch Kleider zum Reinigen übergibt man besser dem Dienstboten selbst persönlich, als daß man sie außen an den Eishafen hängt.

Ruhen können Sie noch einen Stuhl gegen die Tür rücken und die gefüllte Wasserflasche so auf die Stuhlkante setzen, daß sie herabfällt und zu Scherben gebrochen wird, sobald die von außen aufgeschobene Tür den Stuhl bewegt.

Alles das erfordert nur ein paar Handgriffe und verbliegt einen sicherer Schlaf. Nur an eine Kleinigkeit müssen wir noch denken: Unsere Schuhe nicht schon abends vor die Tür zu stellen, denn unter den Hoteldeien gibt es bestehende Sitten, die beim Verlassen des Hotels flins, sechs Paar Schuhe, die sie raus auf dem Korridor einsammeln, immer noch lieber mitnehmen als nichts. Auch Kleider zum Reinigen übergibt man besser dem Dienstboten selbst persönlich, als daß man sie außen an den Eishafen hängt.

Ruhen können Sie noch einen Stuhl gegen die Tür rücken und die gefüllte Wasserflasche so auf die Stuhlkante setzen, daß sie herabfällt und zu Scherben gebrochen wird, sobald die von außen aufgeschobene Tür den Stuhl bewegt.

Alles das erfordert nur ein paar Handgriffe und verbliegt einen sicherer Schlaf. Nur an eine Kleinigkeit müssen wir noch denken: Unsere Schuhe nicht schon abends vor die Tür zu stellen, denn unter den Hoteldeien gibt es bestehende Sitten, die beim Verlassen des Hotels flins, sechs Paar Schuhe, die sie raus auf dem Korridor einsammeln, immer noch lieber mitnehmen als nichts. Auch Kleider zum Reinigen übergibt man besser dem Dienstboten selbst persönlich, als daß man sie außen an den Eishafen hängt.

Ruhen können Sie noch einen Stuhl gegen die Tür rücken und die gefüllte Wasserflasche so auf die Stuhlkante setzen, daß sie herabfällt und zu Scherben gebrochen wird, sobald die von außen aufgeschobene Tür den Stuhl bewegt.

Alles das erfordert nur ein paar Handgriffe und verbliegt einen sicherer Schlaf. Nur an eine Kleinigkeit müssen wir noch denken: Unsere Schuhe nicht schon abends vor die Tür zu stellen, denn unter den Hoteldeien gibt es bestehende Sitten, die beim Verlassen des Hotels flins, sechs Paar Schuhe, die sie raus auf dem Korridor einsammeln, immer noch lieber mitnehmen als nichts. Auch Kleider zum Reinigen übergibt man besser dem Dienstboten selbst persönlich, als daß man sie außen an den Eishafen hängt.

Ruhen können Sie noch einen Stuhl gegen die Tür rücken und die gefüllte Wasserflasche so auf die Stuhlkante setzen, daß sie herabfällt und zu Scherben gebrochen wird, sobald die von außen aufgeschobene Tür den Stuhl bewegt.

Alles das erfordert nur ein paar Handgriffe und verbliegt einen sicherer Schlaf. Nur an eine Kleinigkeit müssen wir noch denken: Unsere Schuhe nicht schon abends vor die Tür zu stellen, denn unter den Hoteldeien gibt es bestehende Sitten, die beim Verlassen des Hotels flins, sechs Paar Schuhe, die sie raus auf dem Korridor einsammeln, immer noch lieber mitnehmen als nichts. Auch Kleider zum Reinigen übergibt man besser dem Dienstboten selbst persönlich, als daß man sie außen an den Eishafen hängt.

Ruhen können Sie noch einen Stuhl gegen die Tür rücken und die gefüllte Wasserflasche so auf die Stuhlkante setzen, daß sie herabfällt und zu Scherben gebrochen wird, sobald die von außen aufgeschobene Tür den Stuhl bewegt.

Alles das erfordert nur ein paar Handgriffe und verbliegt einen sicherer Schlaf. Nur an eine Kleinigkeit müssen wir noch denken: Unsere Schuhe nicht schon abends vor die Tür zu stellen, denn unter den Hoteldeien gibt es bestehende Sitten, die beim Verlassen des Hotels flins, sechs Paar Schuhe, die sie raus auf dem Korridor einsammeln, immer noch lieber mitnehmen als nichts. Auch Kleider zum Reinigen übergibt man besser dem Dienstboten selbst persönlich, als daß man sie außen an den Eishafen hängt.

Ruhen können Sie noch einen Stuhl gegen die Tür rücken und die gefüllte Wasserflasche so auf die Stuhlkante setzen, daß sie herabfällt und zu Scherben gebrochen wird, sobald die von außen aufgeschobene Tür den Stuhl bewegt.

Alles das erfordert nur ein paar Handgriffe und verbliegt einen sicherer Schlaf. Nur an eine Kleinigkeit müssen wir noch denken: Unsere Schuhe nicht schon abends vor die Tür zu stellen, denn unter den Hoteldeien gibt es bestehende Sitten, die beim Verlassen des Hotels flins, sechs Paar Schuhe, die sie raus auf dem Korridor einsammeln, immer noch lieber mitnehmen als nichts. Auch Kleider zum Reinigen übergibt man besser dem Dienstboten selbst persönlich, als daß man sie außen an den Eishafen hängt.

Ruhen können Sie noch einen Stuhl gegen die Tür rücken und die gefüllte Wasserflasche so auf die Stuhlkante setzen, daß sie herabfällt und zu Scherben gebrochen wird, sobald die von außen aufgeschobene Tür den Stuhl bewegt.

Alles das erfordert nur ein paar Handgriffe und verbliegt einen sicherer Schlaf. Nur an eine Kleinigkeit müssen wir noch denken: Unsere Schuhe nicht schon abends vor